



# *Pfarrbrief*

Nr. 2022 30-34  
vom 23.07.2022 bis 28.08.2022

Das Pfarrbüro  
ist von 30. Juli bis 22. August  
wegen der Urlaubszeit geschlossen.

## **Pfarrei** Mariä Verkündigung



E  
N  
D  
L  
I  
C  
H  
  
F  
E  
R  
I  
E  
N

# SCHWERPUNKT

„Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ So heißt es im sechsten Kapitel des Markusevangeliums (Verse 30-31a). Jesus hatte die Jünger ausgesandt, die frohe Botschaft zu verkünden und den Menschen zu helfen. Sie kehren zu Jesus zurück. Der schickt sie nicht gleich wieder los, sondern als guter Seelsorger und Heiland sieht er, was sie brauchen: Ein wenig Ruhe. Lese ich diese beiden Verse in die heutige Zeit hinein, finde ich mehrere bemerkenswert. Ich kann meine Tätigkeit im Licht Jesu betrachten, auch mich als Gesendeter zu den Menschen verstehen, um in Wort und Tat Zeugnis abzulegen. Das gilt für jede Tätigkeit: Sei es im Rahmen der Kirche, in einem sozialen Beruf, in einem Büro oder in einer Fabrik – überall kann ich so arbeiten, dass ich Zeugnis gebe von Gottes Liebe, hauptamtlich oder ehrenamtlich. Jedes Wirken in der Welt kann auch Einsatz für das Reich Gottes sein;

Christ bin ich nicht nur am Feiertag. Doch ich darf – und das ist das Zweite – auch Pause machen, mir eine Auszeit nehmen. Mehr noch: Jesus fordert mich ausdrücklich dazu auf. Weil er weiß, dass kein Mensch dazu geschaffen ist, permanent zu funktionieren. Gott hat uns geschaffen als Wesen, die auch Ruhephasen brauchen. Dieses Bedürfnis nach Auftanken ist kann Mangel an uns, sondern macht uns erst vollständig. Und wie die Arbeit Zeit mit Gott ist, so auch die Ruhe: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind“: Auszeiten als Einladung zur Gemeinschaft mit Gott ohne Hast, ohne Ablenkung. Gar nicht so einfach, doch sehr wertvoll.



Foto: Michael Tillmann

# Gottesdienstordnung

## 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

24. Juli 2022

### 17. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 18,20-32

2. Lesung: Kolosser 2,12-14

Evangelium: Lukas 11,1-13



Ulrich Loose

» Jesus betete einmal an einem Ort; als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat! Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen! «

### Samstag 23.07. HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Mutter, Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Heilige Messe -mit Aufnahme der neuen Ministranten  
im Anschluss Fahrzeugsegnung

Hr. Seebauer für + Hubert Laudehr

Fr. Helga Wiener für + Paula Bemmler

Fam. Ewald Schiller für + Vater Josef Schiller

Fr. Heidi Falter für + Ehemann Maximilian Falter zum Sterbetag

Fr. Elisabeth Schuster mit Familie für + Mutter Therese Eichinger

Fam. Martha Hofer für + Ehemann und Vater Karl Hofer

Monika und Martin Jäger für + Josef Fisch

Fr. Melin Olucak für + Großmutter Rita Koepke

Hr. Rudolf Geserer für + Mutter Berta Vogl

Fam. Manfred Fisch für + Vater Joseph Fisch

### Sonntag 24.07. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe

FMV Tegernheim für + Mitglieder

Beate und Siegfried Ebneith für + Karl Siegfried Ebneith

Fr. Isabella Rückerl mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa Andreas Rückerl

Fam. Mühlbauer für + Helga Meier

Fam. Laudehr für + Bruder Hubert Laudehr

Herbert und Walburga Wagenschwanz für + Tochter Johanna Lienhard

Fr. Barbara Meyer und Fam. Klum für + Mutter Barbara Beutl  
Fr. Christa Lösch für + Cousin Hermann Schächinger  
Fr. Helga Wiener für + Mutter Marianne Danhauser  
Hr. Pfr. Andrzej Kuniszewski für + Hubert Laudehr  
Hr. Pfr. Andrzej Kuniszewski für + Martha Kirschenhofer  
Fr. Maria Zwicklbauer für + Kindergärtnerin Karin Ehemann und  
Margarete Stubenvoll  
Fr. Angela Hausmann zu Ehren des heiligen Apostel Simon Petrus  
Fr. Karin Weber für + Eltern und Bruder  
Fam. Ursula Seidl für + Anna Meier  
19:00 St. Anna-Andacht mit Gedenken der verstorbenen FMV-Mitglieder

**Montag 25.07. HL. JAKOBUS, Apostel**

18:30 Heilige Messe  
Fr. Monika Pollinger für + Max Sippenauer  
Geschwister Wolfsteiner für + Eltern Josef und Elisabeth Wolfsteiner  
Edith und Hubert Wolfsteiner für + Josef und Mathilde Weigert  
Fr. Emmi Schmid für + Klaus Berghahn  
Fr. Emmi Schmid für + Martha Kirschenhofer  
Hr. Pfr. Andrzej Kuniszewski für + Richard Gareis

**Dienstag 26.07. Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria**

18:30 Heilige Messe  
Fr. Hildegard Seebauer für + Sohn Rudolf Seebauer zum  
Geburtstag  
Familie Kepplin für + Rita Koepke  
Josef und Renate Heigl für + Schwager Joseph Fisch  
Hr. Pfr. Andrzej Kuniszewski für + Joseph Fisch

**Mittwoch 27.07.**

08:00 **keine** Hl. Messe

**Donnerstag 28.07.**

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
18:30 Heilige Messe  
Fam. Wesselsky für + Bruno Wesselsky  
Fam. Rädlinger für + Hermann Schächinger  
Fr. Katrin Fisch mit Familie für + Großvater Joseph Fisch

**Freitag 29.07. HL. Martha, Maria und Lazarus**

08:00 Ökumenisches Schlussgottesdienst  
18:30 Heilige Messe  
Hr. August Breu für + Joseph Fisch  
Fr. Natalie Götzfried für + Wolfgang Götzfried  
Fr. Klara Schächinger für + Paula Bemmler

## 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

31. Juli 2022

### 18. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:  
Kohélet 1,2; 2,21-23

2. Lesung:  
Kolosser 3,1-5.9-11

Evangelium: Lukas 12,13-21



Ulrich Loose

» So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! «

### Samstag 30.07. Hl. Petrus Chrysologus, Bischof, Kirchenlehrer, Marien-Samstag

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des Monats Juli

18:00 Vorabendmesse

Hr. Karl Witzmann für + Eltern und Geschwister

Fam. Klum und Barbara Meyer für + Brüder Karl, Hans und Rupert Beutl

Fr. Christa Lochner für + Else Sladek

Fr. Doina Laudehr mit Daniela und Simone für + Ehemann Hubert Laudehr

Fr. Rosa Weichart für + Hilde Griesbeck

Fr. Irmgard Preschl für + Joseph Fisch

Fr. Lisa-Marie Bayer mit Familie für + Großvater Joseph Fisch

### Sonntag 31.07. 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe

Hr. Karl Schiedrich für + Schwägerin Gertrud Pichlmayer

Fr. Melisa Olucak für + Urgroßmutter Rita Koepke

Hr. Manfred Heigl für + Joseph Fisch

Hr. Detlef Klar für + Rosemarie Gomeier

Hr. Josef Koepke für + Rita Koepke

Hr. Ernst Beier für + Martha Kirschenhofer

Pfarrei Tegernheim für + Mitarbeiter/innen

### Montag 01.08. Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer

18:30 keine Hl. Messe

- Dienstag 02.08. Hl. Eusebius, Bischof, Märtyrer und Hl. Petrus Julianus Eymard, Priester, Ordens**  
 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"  
 Fr. Elfriede Dull für + Eltern und Großeltern
- Mittwoch 03.08.**  
 18:30 Heilige Messe  
 Anton und Rosa Schmid für + Josef Fisch  
 Fr. Margit Mayer für + Hermann Schächinger  
 Hr. Kurt Drexler mit Familie für + Ludwig Ohlschmied
- Donnerstag 04.08. Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer v. Ars**  
 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe  
 18:30 Heilige Messe  
 Franz und Max Eichinger für + Rita Koepke
- Freitag 05.08. Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom**  
 13:30 Krankenkommunion  
 17:50 Herz-Jesu-Andacht  
 18:30 Heilige Messe  
 Fr. Rosa Falter für + Hermann Schächinger  
 Fam. Handke für + Brigitte Christl  
 Fr. Angelika Siegert für + Joseph Fisch

**19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

7. August 2022

**19. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 18,6-9

2. Lesung:  
Hebräer 11,1-2.8-19

Evangelium: Lukas 12,32-48



Ulrich Loose

» Verkauft euren Besitz und gebt Almosen! Macht euch Geldbeutel, die nicht alt werden! Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frisst! Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. «

- Samstag 06.08. VERKLÄRUNG DES HERRN**  
 12:30 Hl. Messe mit Trauung von Sabine Wagner und Michael Schindlbeck  
 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
 18:00 Heilige Messe  
 Fam. Irmgard Preschl für + Ehemann Georg Preschl  
 Fr. Waltraud Weigert für + Ehemann Alfons Weigert zum Sterbetag

Hr. Deniz Olucak für + Urgroßmutter Rita Koepke  
Fr. Edith Heigl für + Joseph Fisch  
Fr. Margarete Baumgartner für + Ehemann Karl Baumgartner zum  
Geburtstag  
Fr. Margarete Baumgartner für + Eltern und Geschwister  
Fr. Margarete Baumgartner für + Schwester Elfriede und Schwager  
Walter  
Geschwister Brunner für + Eltern Josef und Burga Brunner  
Hr. Wilhelm Lichtinger für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger

**Sonntag 07.08. 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe

Fr. Isabella Rückerl mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa An-  
dreas Rückerl

Fr. Hildegard Liebl für + Großmutter Maria Janker

Hr. Ernst Beier für + Ehefrau Gerda Beier

Hr. Willi Lichtinger für + Hermann Schächinger

**Montag 08.08. Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer**

18:30 keine Hl. Messe

**Dienstag 09.08. HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (Edith  
Stein), Jungfrau, Märtyrin, Schutzpatron**

18:30 Heilige Messe

Fam. Herbert Wagenschwanz für + Joseph Fisch

Fr. Gertraud Brombierstäudl für + Helga Meier

**Mittwoch 10.08. HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer**

18:30 Heilige Messe

Gerhard und Alexandra Haller für + Ludwig Ohlschmied

**Donnerstag 11.08. Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin**

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe

Fr. Berta Schleich für + + Ehemann und Sohn

Fr. Martha Kaiser für + Eltern Anna und Anton Gruber

**Freitag 12.08. Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau**

18:30 Heilige Messe

Fr. Rosa Falter für + Sieglinde Beiderbeck

Fam. Martha Kaiser für + Brigitte Christl

## 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. August 2022

### 20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

Jeremia 38,4-6.7a.8b-10

2. Lesung: Hebräer 12,1-4

Evangelium: Lukas 12,49-53



Ulrich Loose

» Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei. «

### Samstag 13.08. Hl. Pontianus, Papst und hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer, Marien-Samstag

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Heilige Messe

Fr. Irmgard Preschl für + Josef Fisch

Fr. Maria Zwicklbauer für + Mutter Franziska Sallhofer

Geschwister Zwicklbauer für + Christian Sallhofer

Fam. Anton Eichinger für + Mutter Therese Eichinger

### Sonntag 14.08. 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe

Fam. Beck für + Franz Hackl

Hr. Alois Retzer für + Pfarrer Alfons Retzer

Hr. Alois Retzer für + Michael Schroll

Hr. Alois Retzer für + Peter Groeben

Hr. Alois Retzer für + Vater Josef Retzer

Fam. Schächinger für + Marianne Knothe

### Montag 15.08. MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe mit Kräutersegnung

Fr. Irmgard Kerschbaum für + Angehörige

Fam. Herbert Wagenschwanz für + Max Sippenauer

Fr. Rosa Weichart für + Hermann Lederer

Fr. Frieda Geserer zum Dank

Fr. Frieda Geserer nach Meinung

Emmi, Sylvia und Annette für + Ehemann und Vater Albert Schmid

Fr. Gertrud Götzfried für + Schwester Maria Sturm

Fr. Rosa Schmid für + Eva Kölcze

- Dienstag 16.08. Hl. Stephan, König**  
 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
- Mittwoch 17.08.**  
 18:30 **keine** Hl. Messe
- Donnerstag 18.08.**  
 17:25 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
 18:30 Heilige Messe  
 Hr. Josef Wiener für + Eltern Rosina und Josef Wiener  
 Hildegard und Karl Beckert für + Hermann Schächinger
- Freitag 19.08. Hl. Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer**  
 18:30 Heilige Messe  
 Sabine und David Emin-Kargl für + Nachbarn Andreas Ruckerl

## 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. August 2022

### 21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21

2. Lesung:  
Hebräer 12,5-7.11-13

Evangelium: Lukas 13,22-30



*Ulrich Loose*

»» Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein. ««

- Samstag 20.08. Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer**  
 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
 18:00 Vorabendmesse  
 Fam. Brunner für + Vater Max Brunner  
 Fr. Olga Witzmann für + Bruder und Neffen  
 Fr. Erna Reisinger für + Eltern Maria und Josef Wolf
- Sonntag 21.08. 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
 09:00 Beichtgelegenheit  
 09:30 Heilige Messe  
 Fr. Maria Blaimer für + Eltern  
 Fr. Marianne Brunner für + Ehemann Anton Brunner  
 Fam. Preiß für + Eva Kölczke zum Sterbetag
- Montag 22.08. Maria Königin**  
 18:30 **keine** Hl. Messe

**Dienstag 23.08. Hl. Rosa von Lima, Jungfrau**

18:30 Heilige Messe  
Fr. Renate Grosch für + Vater Karl Cramer

**Mittwoch 24.08. Hl. BARTHOLOMÄUS, Apostel**

18:30 Heilige Messe  
M. Schöberl für + Andreas Ruckerl

**Donnerstag 25.08. Hl. Ludwig, König und Hl. Josef von Calasanz, Priester, Ordensgründer**

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe  
Fr. Waltraud Weigert für + Anton Mantovan

**Freitag 26.08.**

18:30 Heilige Messe  
Fam. Herta Salhofer für + Hermann Schächinger  
Fr. Klara Schächinger für + Helga Meier

**22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

28. August 2022

**22. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:  
*Sirach 3,17-18.20-28*

2. Lesung:  
*Hebräer 12,18-19.22-24a*

*Evangelium: Lukas 14,1.7-14*



Ulrich Loose

» Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

**Samstag 27.08. Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus**

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des Monats August

18:00 Vorabendmesse  
Fr. Maria Brunner für + Ehemann Max Brunner  
Hr. Rudolf Beiderbeck für + Eltern und Großeltern

**Sonntag 28.08. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe  
Fr. Isabella Ruckerl mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa Andreas Ruckerl  
Fr. Petra Pietzonka für + Antje Dollhofer  
Fr. Petra Pietzonka für + Mutter Cäcilia Kafurke

Fr. Petra Pietzonka zum Dank für die gesunde Geburt der Enkelin  
Helena

14:00 Tauffeier von Emy Liyana Amarasinghe

### TERMINE:

- Sa., 23. Juli
- 14:00 Uhr Kolpingsfamilie: Repair-Cafè (*Pfarrsaal*)
  - 18:00 Uhr Gottesdienst mit der Aufnahme der neuen Ministranten
- So., 24. Juli
- 19:00 Uhr Segnung der Fahrzeuge auf dem Kirchplatz
  - 09:30 Uhr St.-Anna-Fest: Hauptfest des Frauen- und Müttervereins (FMV) Tegernheim
- Di., 26. Juli
- 10:30 Uhr Segnung der Fahrzeuge auf dem Kirchplatz
  - 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrsaal*)
- Fr., 29. Juli
- 15:00 Uhr Sommerfest im Seniorenheim Haus Urban
  - 19:00 Uhr Kolpingsfamilie: Jahreshauptversammlung und Grill- und Musikabend (*Pfarrsaal*)
- Sa., 30. Juli – Fr., 5. Aug.
- Fr., 1. Aug.
- 17:00 Uhr Ministrantenfahrt nach Krakau
  - 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch (*Gasthaus Federl/Scheck*)
- Do., 4. Aug.
- 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
- Fr., 5. Aug.
- 13:30 Uhr Krankenkommunion
- Di., 9. Aug.
- 19:30 Uhr Kolpingsfamilie: Bildvortrag „In 80 Tagen rund um die Welt“ von Marcel Ruß (*Pfarrsaal*)
- Sa., 13. Aug.
- 13:30 Uhr FMV: Binden von Kräuterbüschl (*Pfarrsaal*)
- So., 14. Aug.
- 09:00 Uhr MMC: Fußwallfahrt von der St. Jakobskirche in Regensburg nach Mariaort

### DEMNÄCHST:

- Do., 1. Sept.
- 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
- Fr., 2. – Sa., 3. Sept.
- 14:00 Uhr Kolpingsfamilie: Radwallfahrt nach Altötting
- Fr., 2. Sept.
- 14:00 Uhr Krankenkommunion
- Mo., 5. Sept.
- 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch (*Gasthaus Federl/Scheck*)
- Di., 6. Sept.
- 19:15 Uhr Bibelgespräch (*Sitzungsraum*)
- Fr., 16. Sept.
- 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde mit Fr. Dull (Jahresplanung)

### BITTE VORMERKEN:

- Sonntag, 25. September 226. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft
- Samstag, 8. Oktober Bußwallfahrt nach Altötting
- Sonntag, 10. Oktober Taufgedächtnisfeier für die Täuflinge der Jahre 2020 und 2021
- Samstag, 19. November Tag der Ehejubiläen des Jahres 2021

## UNSERE CHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben mittwochs **von 20:00 bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter

Herrn Michael Braun auf  
Handy-Nr.: 0151-57371534 auf.

Unser Kirchenchor pausiert mit den Proben  
von **25. Juli bis 11. September 2022.**



## Kinderchor und Jugendchor

Die Proben für den Kinder- und Jugendchor finden mittwochs statt, und zwar für den **Kinderchor um 17:00 Uhr** und für den **Jugendchor um 18:00 Uhr** im Pfarrsaal.

Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und Jugendliche (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein! Bitte nehmen Sie direkt mit

Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 Kontakt auf.

Auch unser Kinderchor und Jugendchor halten keine Proben in der Sommerferienzeit von **25. Juli bis 11. September 2022 ab.**

## Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hat seine Proben wieder aufgenommen. Diese finden an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim statt. Die nächste Singprobe wäre somit am 15. August. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

## TAUFEN:

Derzeit werden nur Einzeltaufen gespendet.

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



## Unsere Pfarrgemeinde betet für den zuletzt verstorbenen:

† Herrn Reichard Gareis (87), verst. am 09.07.2022

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe...



**Die Pfarrgemeinde wünscht**

**zum 18. Geburtstag**

*Liebe, Glück, Zufriedenheit  
wünschen wir Dir jederzeit!*

Herr Dennis Schlimpert

Herr Nicolas Perottoni

**Die Pfarrgemeinde wünscht  
zum Geburtstag Gesundheit und  
Gottes reichen Segen:**

Frau Martha Lehner - Frau Anna Bruninger - Frau Ursula Tiemeyer - Frau Christina Leczynski - Frau Ilse Dorfmeister - Frau Ingrid Meier - Frau Gertrud Hammerschmid - Frau Agnes Mirwald - Frau Christine Klass - Frau Rosa Hiltl - Herr Josef Wolloner - Frau Irmgard Pichler - Frau Hildegard Weber - Herr Ernst Stich - Herr Werner Bienek - Frau Renate Bruck - Herr Günter Schwarz - Herr Michael Zizerig - Frau Irmgard Andres - Herr Maximilian Scheck - Herr Walter Hilmer - Herr Alois Baumgartner - Herr Manfred Held - Herr Erwin Schnaitter - Frau Katharina Lanzinger - Herr Horst Goblirsch - Herr Gerhard Seibl - Frau Irmgard Kerschbaum - Herr Walter Sonnensperger - Frau Lore Winterstetter - Frau Herta Seidl - Frau Maria Käufel - Herr Manfred Achinger - Herr Johann Grebler - Frau Christa Böhm - Frau Renate Heigl - Frau Christa Juraschko - Herr Ernst Seidl - Herr Werner Seidl - Herr Alois Eichinger - Herr Eduard Deibl - Frau Klara Schächinger - Herr Peter Pösch - Frau Marianne Forster - Herr Maximilian Solleder - Frau Anna Oswald - Herr Josef Weickl - Frau Martha Auburger - Frau Gerda Obermüller - Herr Gerhard Götz - Herr Helmut Greger - Frau Anna Freundorfer - Herr Bernhard Präßl - Frau Ingrid Schmid - Herr Jakob Schmid - Frau Waltraud Schlecht - Frau Irmgard Preschl - Frau Maria Floth - Herr Helmut Zeiser - Frau Elisabeth Kaiser - Frau Hildegard Hacker - Herr Johann Obermeier - Frau Anneliese Ruckerl - Frau Anna Schiller - Frau Rosa Kulzer - Frau Elisabeth Danhauser



## *Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,*

In den Lesungen vom 19. Sonntag im Jahreskreis werden wir erinnert:  
Glaube ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugt sein von Dingen,  
die man nicht sieht.

### Erfahrung der „kleinen Herde“

Die Erfahrung der „kleinen Herde“ „Das ist ja alles schön und gut, die Rede von der kleinen Herde, aber sagen Sie doch selbst: Ist das nicht deprimierend, dass wir immer weniger werden?“ - so der Kommentar eines engagierten Gemeindeglieds zur gegenwärtigen Situation der Kirche hier bei uns. Obwohl wir es eigentlich nicht wollen, stellt man oft fest, dass die Zahlen bei uns in der Kirche eine sehr wichtige und manchmal sogar zu große Rolle spielen. Aber was sich hinter den Zahlen verbirgt oder warum wir als Kirche in eine - wie ich meine - heilsame Krise geraten sind, das wird zu wenig gesehen. Der Verweis auf die „guten, alten Zeiten“ kann die Sicht trüben und birgt auch immer die Gefahr, die Vergangenheit zu verherrlichen. Nostalgie kann da überhaupt nicht helfen und ist meines Erachtens auch gefährlich, weil sie lähmt. Uns ist es vielmehr aufgegeben, im Heute zu leben und die Zukunft mitzugestalten.

### Eine realistische Beurteilung der Gegenwart

Dabei täte eine realistische Sicht und eine nüchterne Beurteilung der heutigen Situation gut. Nur sie allein hilft auch, die Gegenwart zu meistern. Unsere Welt hat sich enorm verändert: Die gesellschaftlichen Strukturen haben sich gewandelt, manches ist zugrunde gegangen; die vielen Einflüsse, denen wir heute ausgesetzt sind, sind kaum noch kontrollierbar; es wird immer schwerer, seine eigene Position zu finden und dafür einzustehen - mit gleichzeitigem Anwachsen eines ausgeprägten Individualismus; die sozialen Kommunikationsmedien „haben uns voll im Griff“, werden immer umfangreicher, schneller und - für fast jeden - immer besser erreichbar. Dagegen wird es für viele Familien immer schwerer, sich zu treffen, miteinander etwas zu unternehmen, gemeinsam zu essen. Das Engagement für die Gemeinde und in ihr tritt in Konkurrenz zu den vielfältigen Angeboten und Anforderungen der Zivilgesellschaft. Für viele Kinder und Jugendliche sind die Angebote der sogenannten Freizeit- oder Spaßgesellschaft erschlagend. Dass dies alles sich natürlich auch auf die Kirche und ihr Leben in der heutigen Gesellschaft auswirkt, ist klar. Aber wie sollen wir als Christen und als Kirche, als „kleine Herde“, damit umgehen?

## Die Erfahrung Israels im Exodus

Für das Volk Israel war die Erfahrung des Exodus eine der grundlegendsten Ereignisse, die ihren Glauben und ihr Vertrauen in Gott geprägt haben. Immer wieder wird die Erinnerung an die Sklaverei in Ägypten beschworen und der sich anschließende Auszug als das die Geschichte wendende Heilsereignis besungen. Dabei wurden die Vorbereitung und der Exodus selber auch von Krisen erschüttert. Es ging halt nicht so glatt, wie man geglaubt hatte. Hunger und Durst, Irrungen und Zweifel, Glaubensvertiefung und Abfall von Jahwe – das alles musste das Volk durchmachen, bevor es schließlich nach einem sehr mühsamen Weg durch die Wüste in das Gelobte Land kam. Wenn Kirche auch im Bild des Neuen Volkes Israel gesehen wird, gilt dann dies nicht auch für sie? Ist das Wort Jesu von der „kleinen Herde“ nicht eine Wesensaussage für Kirche überhaupt, zu allen Zeiten. Ja noch mehr, muss Kirche nicht aufhorchen und sehr achtsam sein, wenn alles so glatt läuft und es keine Widerstände gibt? Nicht nur in unseren Tagen muss die Gefahr gesehen werden, dass Kirche zu einem „Apparat“ oder zu einer „Institution“ wird, die dann schließlich nur noch zum Selbstzweck wird – und sich dann natürlich beklagt, wenn es nicht mehr klappt und ihr Einfluss und ihre Bedeutung in der Gesellschaft schwinden.

Für mich ist zwar verständlich – aber dadurch noch nicht schlüssig –, wie z. B. kirchliche (Verwaltungs-) Einrichtungen hier bei uns in Deutschland im Vergleich zu Argentinien oder anderen Ländern ungeheuer(lich) angewachsen sind in puncto Personal und Finanzen, im Gegenzug dazu aber das Engagement der Gläubigen für die Kirche und die aktive Teilnahme am Leben der Kirche immer mehr zurück geht oder stagniert. Das Klagen des Volkes Israels (der Kirche heute) hört man schon. Aber ist man auch bereit, wirklich den Exodus zu wagen? Oder sehnt man sich nicht doch mehr nach den „Fleischtöpfen Ägyptens“?

„Feststehen in dem, was man erhofft“

Das Dokument der Würzburger Synode „Unsere Hoffnung. Ein Bekenntnis zum Glauben in unserer Zeit“ habe ich damals mit Begeisterung gelesen und aufgenommen. Was die Bischöfe vor 50 Jahren ausdrückten, ist in vielen Punkten heute noch aktuell bzw. hat auch einen Wandel mitgemacht. Bischof Wanke hat auf dieses Dokument in einer Predigt wieder Bezug genommen und sagt: „Wir brauchen im deutschen Katholizismus eine verstärkte Bereitschaft, mit Abschieden zu leben und Neuanfänge zu wagen.“ Er hat dabei auch den Um- und Rückbau der gewohnten pastoralen und kirchlichen Strukturen im Blick. Ich habe auch den Eindruck, dass wir den Abschied mehr erleiden als ihn

gestalten, also mehr reagieren und weniger eine kreative Rolle übernehmen. Und anstatt Neuanfänge zu wagen, sehen wir uns mehr gezwungen, und das noch mit der resignativen Stimmung: „Uns bleibt ja nichts anderes übrig.“ Das finde ich schade.

### Das Paradox des Glaubens wider alle Hoffnung

Es ist der Kirche immer aufgegeben, sich zu wandeln und zu erneuern und aufzubrechen. Zu allen Zeiten hat sie darauf auch geantwortet, allerdings auf sehr unterschiedliche Weise. „Es reicht nicht mehr, das strukturelle 'Kleid der Kirche' nur 'anzupassen'. Es braucht ein 'verändertes Gewand' und wohl auch eine 'neue Gehweise' für eine Kirche, die lernen muss, in veränderten Verhältnissen und angesichts gewandelter Mentalitäten ihrem Auftrag treu zu bleiben“ (Bischof Wanke). Nur so, meine ich, können wir auch heute verständlich und angemessen von der Hoffnung Zeugnis geben, die in uns ist und lebt. Wenn sie nämlich nicht mehr lebt, werden wir damit auch keine Hoffnung in anderen zum Leben erwecken können. Nur so wird das Wort Jesu: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde!“ positiv erfahren werden - von uns und von all denen, die auf der Suche nach Sinn und Halt für ihr Leben sind. Dazu brauchen wir wohl auch „neue Gehweisen“. Welche das sind, müssen wir miteinander - Laien und Hierarchie - herausfinden.

P. Heinz Schneider SVD

---

## Sommerferien im Schutzengelkindergarten

---

Mit den Sommerferien geht auch das Kindergartenjahr in unserem „Schutzengel-Kindergarten“ seinem Ende entgegen. Wir verabschieden die Schulanfänger und wünschen ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen für ihren neuen Lebensweg!

Wir, die Schulanfänger und sicherlich alle Eltern sagen ein herzliches „Danke-schön“ an das gesamte Team unseres Kindergartens und dem Elternbeirat für ihren so wichtigen Dienst an den Kindern unserer Pfarrei.

Ihnen allen wünschen wir schöne und erholsame Urlaubstage.



---

## Erlös PFARRFEST: Danke – Danke – Danke – Danke!

---

Nach dem nun die letzten Rechnungen im Pfarrbüro eingegangen sind, möchten wir Ihnen/Euch den Reinerlös des Pfarrfestes bekannt geben. Wir konnten stolze **1.659,28 Euro als Reinerlös** verbuchen. Der Pfarrgemeinderat hat den Erlös für die Außensanierung unserer Pfarrkirche bestimmt.

Nochmals sagen wir allen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern aus den Vereinen, Gruppen und Organisationen Tegernheims sowie allen Besucherinnen und Besuchern ein „herzliches Vergelt's Gott“.



---

## Aufnahmefeier für die neuen Ministranten

---

**Der Ministrantendienst** ein sehr wichtiger und wertvoller Dienst für unsere Pfarrgemeinde.

Am **Samstag, den 23. Juli 2022**, werden im Rahmen der Eucharistiefeyer **um 18:00 Uhr** drei neue **Altardienner** in die Schar der Ministrantengemeinschaft Tegernheim feierlich aufgenommen.

Es sind: **Martin Eichenseher, Christian Piehler und Annalena Schmid.**

Wir wünschen den „Neuen“ viel Freude und Ausdauer bei ihrem, für unsere Pfarrgemeinde so wertvollen Dienst zur größeren Ehre Gottes und zum Wohl unserer Pfarrangehörigen. Im Besonderen aber bitten wir Gott um das stete Wachsen im Glauben sowie um eine tiefe Gottes- und Nächstenliebe. Bei ihren Eltern möchten wir uns für die Unterstützung, sowohl bei der Vorbereitung auf diesen besonderen Dienst, als auch für all die kleinen und großen Aufgaben die vielleicht noch auf sie zukommen werden bedanken. Besonders aber bedanken wir uns bei den vielen Eltern unserer Ministranten, die bereits über viele Jahre die Entscheidung ihrer Kinder „Ministrant zu sein“ mitgetragen und sie immer wieder ermuntert haben den „Dienst am Altar“ würdig auszuüben und so unsere Gottesdienste feierlich mitgestaltet haben.



---

## Segnung der Fahrzeuge

---

Am **Samstag, den 23. Juli 2022**, nach der Vorabendmesse und am **Sonntag, den 24. Juli 2022** (dem Gedenktag des hl. Christophorus, dem Patron aller Reisenden), nach dem Festgottesdienst um 9:30 Uhr werden die Fahrzeuge auf dem Kirchplatz gesegnet. Stellen Sie bitte Ihre Autos, Motorräder und Fahrräder auf dem Kirchplatz, der Kirchstraße sowie dem Parkplatz am Kirchfriedhof (Jahnstraße) auf, wenn diese gesegnet werden sollen. Hr. Pfr. Kuniszewski wird die Segnung nach den jeweiligen Gottesdiensten vornehmen.

## Frauen- und Mütterverein (FMV) und St. Anna-Fest



Der FMV begeht **am Sonntag, den 24.07.2022**, das Hauptfest seines Vereins: das **Mutter-Anna-Fest**.

Wir feiern es mit dem **Gottesdienst um 09:30 Uhr**. Dieser wird musikalisch von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Michael Braun gestaltet. Es wäre schön, wenn bei diesem Gottesdienst möglichst viele Frauen des FMV den Vereinsschal tragen könnten. Die Andacht zum Mutter-Anna-Fest mit dem Gedenken der Verstorbenen Mitgliedern des letzten Jahres beginnt um 19:00 Uhr.

*Die Mutter Marias und Großmutter Jesu wird in unserer Pfarrei dokumentierterweise bereits seit Jahrhunderten verehrt. Dafür zeugt der linke Seitenaltar, der der hl. Anna gewidmet ist und der mit dem Bild der Heiligen ausgestattet ist. Das St.-Anna-Bild wurde vom Franz Kein (bzw. Keim) aus Regensburg im Jahre 1791 gemalt (Bildsignatur: „Franz Kein pinx. 1791“). Ferner wird das gotische Madonnabild aus dem Jahre um 1420/30 jetzt im Hochaltar von den Figuren der hl. Anna und Joachim des jüngeren Datums flankiert.*

## Frauen- und Mütterverein (FMV) informiert

Bei der Jahresversammlung des Frauen- und Müttervereins Tegernheim (am Samstag, den 16. Juli) wurde die Vorstandschaft und der Vereinsausschuss neu gewählt.

So möchten wir Ihnen diese vorstellen:

Vorstandsteam:	Frau Rosemarie Eichenseer, Frau Rosina Mader und Frau Ursula Seidl
1. Kassiererin:	Frau Helga Wiener
2. Kassiererin:	Frau Ida Hahn
1. Schriftführerin:	Frau Michael Thalmair
2. Schriftführerin:	Frau Sieglinde Schindlbeck
Beisitzerinnen:	Frau Roswitha Dirndorfer, Frau Helma Eder, Frau Gertrud Hikel, Frau Karin Weber, Frau Anni Witzmann
Kassenprüfung:	Frau Roswitha Dirndorfer und Frau Brigitte Drexler

Der neu gewählten Vorstandschaft gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für ein fruchtbares Wirken zum Wohle des Vereins und der Pfarrgemeinde. Zu einer der wichtigsten Aufgaben der neuen Vereinsleitung wird die Vorbereitung des 150. Gründungsjubiläums im Jahre 2025 gehören.

Während der Jahreshauptversammlung wurden auch langjährige FMV-Mitglieder geehrt.

Eine Ehrung für 25 Jahre Treue zum FMV erhielten Frauen Rosina Mader und Frau Michaela Thalmeir.

Seit 40 Jahren sind Frau Edeltraud Appl, Frau Mathilde Obermeier, Frau Annelise Sallhofer, Frau Anni Sallhofer und Frau Sieglinde Zibauer bereits FMV-Mitglied.

Für 50 Jahre wurden Frau Fanny Buchner und Frau Irmgard Eisenschenk sowie für 60 Jahre Frau Herta Salhofer, Frau Klara Schächinger, Frau Christl Zahnweh und Frau Maria Zwicklbauer ausgezeichnet.

Das Foto (von Martin Jäger) zeigt die geehrten Damen zusammen mit Frau Rosemarie Eichenseer und Herrn Pfarrer Kuniszewski.



### **Der FMV bindet Kräuterbüschel für Mariä Himmelfahrt am Samstag, 13.08.2022, ab 13:00 Uhr im Pfarrheim.**

Jeder, der mithelfen will, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auch über alle Blumen- und Kräuterspenden.

Die Büschel werden dann in der Kirche gegen Spenden angeboten.

### **Diözesanwallfahrt nach Amberg am Samstag, den 17.09.2022:**

Abfahrt: 8:00 Uhr am Feuerwehrhaus

Gottesdienst: 10:00 Uhr in der Basilika St. Martin

gemeinsames Mittagessen: im Schloderer Bräu in Amberg

Andacht: 14:30 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Amberg

auf der Rückfahrt Kaffeepause im Cafe Hammermühle in Hohenburg

Ankunft in Tegernheim: ca. 18:30 Uhr

Der Fahrpreis beträgt 10 €.

Anmeldung bei Ursula Seidl, Tel. 2181, oder Rosi Mader, Tel. 1056



# 15. August

Herzlichen Glückwunsch  
Mit dem Kräuterstrauß in der Hand sagen  
Wir heute: Herzlichen Glückwunsch,  
liebe Gottesmutter  
zu deinem Geburtstag für die Ewigkeit!  
Herzlichen Glückwunsch,  
dass du gut angekommen bist.

Am 15. August begeht die Kirche das Hochfest der Aufnahme Mariens mit Leib und Seele in den Himmel.

Dieses Fest ist seit jeher mit der **KRÄUTERSEGNUNG** verbunden. Es werden seit über tausend Jahren an diesem Tag Heilkräuter zum Gottesdienst gebracht. Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte der Kirche dem ganzen Menschen zum Heil dienen. Dieses Heil ist an Maria besonders deutlich geworden. Deshalb bezieht die Liturgie der Kirche die Aussagen der Heiligen Schrift über die göttliche Weisheit auf Maria und bringt Palmen, Zimt, Myrrhe, Weihrauch und wohlriechende Kräuter (vgl. Sir 24) herbei, um Maria zu ehren. Mit den Blumen bringen wir die Schönheit der Schöpfung in den Gottesdienst, der so zu einem sommerlichen Fest der Freude wird. Bereits an dieser Stelle möchten wir vor allem den Frauen unseres FMV danken, die für diesen Tag wieder wohlriechende Kräuterbüschel gegen eine Spende anbieten.

---

### Neue Auszeichnung für Herrn Christoph Preiß

---



Mit großer Freude und voller Stolz geben wir hiermit bekannt, dass der Kirchenmusikstudent Herr Christoph Preiß am Freitag, den 9. Juli 2022, in der katholischen Herz-Jesu-Kirche Weimar mit dem Förderpreis der Jury des **1. Internationalen Online-Wettbewerbs für Orgelimprovisation** ausgezeichnet wurde.

Die vier Aufgaben des Wettbewerbs bestanden: im Stile Johann Sebastian Bachs, Franz Liszt oder Max Reger, im zeitgenössischen Stil sowie in einem Stil eigener Wahl zu improvisieren. Der Förderpreis, den die Jury neben den drei Hauptpreisen verliehen hat, ist mit einem Konzertengagement dotiert.

Wir gratulieren Herrn Preiß ganz herzlich und sind voller Dankbarkeit, dass er auch weiterhin regelmäßig Aushilfsorgeldienste bei unseren Gottesdiensten übernimmt. Wir bedanken uns aufs Herzlichste bei Herrn

Preiß, dass er auch in diesem Jahr wieder im August und September als Urlaubsvertretung für unseren Kirchenmusiker Herrn Michael Braun die Orgel spielt.

## **Pfarrbüro geschlossen**

Herr Pfarrer Andreas Kuniszewski und unsere Pfarrsekretärin, Frau Elfriede Dull, begleiten die Ministranten der Pfarrei bei ihrer Fahrt nach Krakau (Polen).

Termin: vom 30. Juli bis 5. August. Im Anschluss nimmt Herr Pfarrer Kuniszewski seinen Jahresurlaub und tritt erst wieder ab 2. September 2022 seinen Dienst in der Pfarrei an.

*John Blankers*



**Adieu,  
Gemeinde!**

**Adieu, Gemeinde, ich bin weg!  
Nun kriegt doch nicht gleich  
einen Schreck.**

**Ich komme wieder, keine Frage,  
ich brauch' nur ein paar Urlaubstage.  
Vom **30.07** bis **01.09.2022****

### **Das Pfarrbüro ist wie folgt geschlossen:**

26.07.22 wegen Abwesenheit von Frau Dull

30.07.22 bis 05.08.22 Frau Dull begleitet die Ministrantenfahrt nach Krakau

06.08.22 bis 21.08.22 Urlaub von Frau Dull.

**Vom 30. Juli bis zum 1. September** wenden Sie sich bitte in allen seelsorge-  
rischen Angelegenheiten direkt an **Herrn Pfarrvikar Basil Iruthayasamy**,  
der in dieser Zeit die Leitung der Pfarrei als Pfarradministrator übernimmt. Sie  
können Herrn Iruthayasamy:

- per Handy unter seiner **neuen** Handy-Nummer: **0155-10079156** oder

- per E-Mail: **samybasil@gmail.com**

jederzeit erreichen.

Auch das Diensttelefon des Pfarrbüros wird in diesem Zeitraum automatisch an  
Herrn Pfarrvikar Iruthayasamy weitergeleitet.

## Mit dem Zug zum Abendessen nach Paris,



mit dem Billigflieger zum Shoppen nach Mailand oder im Internet mit wer-weiß-wem wer-weiß-wo chatten – alles kein Problem! Den Globus bereisen mit leichtem Handgepäck. Die Welt ist ein Dorf!

Alles Augenwischerei. Mag die Welt ein Dorf geworden sein; unser Dorf, sprich die Umgebung, in der wir leben, wird vielen dagegen immer fremder. Weltbürger möchten wir sein, oder doch zumindest Europäer, dabei wäre uns allen schon viel geholfen, wenn es wieder mehr bessere Nachbarn gäbe (natürlich gibt es die – Gott sei es gedankt – noch, doch seien wir ehrlich, auch im ländlichen Bereich werden sie seltener, von Städten ganz zu schweigen).

Mir kommt diese Fernweh-Exotik-Romantik oft wie eine Flucht vor, eine Flucht vor der Banalität, dem Unaufgeregten, dem Alltäglichen, das uns umgibt. Natürlich ist es toll, fremde Länder und Kulturen kennen zu lernen; natürlich sind Kontakte via Internet zu Menschen anderer Kontinente aufregend – doch das ist das Besondere und darf uns nicht den Blick verstellen, für den Ort, wo Gott uns hingestellt hat und wo wir eine Aufgabe haben. Leider sind manchmal auch die Kirchen von diesem Besonderheits-Bazillus befallen. Doch ich kann nicht Christ nur auf Kirchen- und Weltjugendtage oder auf dem Jakobsweg sein. Christ bin ich im Alltag, mag er auch noch so grau und dröge erscheinen.

Ich schreibe bewusst erscheinen, denn meiner Ansicht nach gilt das, was André Heller in dem Lied „Die wahren Abenteuer sind im Kopf“ gesungen hat: „Die wahren Abenteuer sind im Kopf, und sind sie nicht im Kopf, dann sind sie nirgendwo.“ Jede Fernreise wird banal, wenn ich nicht Fantasie, Glaubensbegeisterung, Enthusiasmus und Freude im Kopf mitnehmen. Und genau mit dieser Fantasie und Begeisterung kann auch jeder Alltag zum Abenteuer werden.

Michael Tillmann

# CHRISTLICHE WERTE –

## was uns ausmacht



### Gastfreundschaft

„Abraham eilte in das Zelt zu Sara und sprach: Eile und nimm drei Maß feines Mehl, knete und backe Brote.“ Damit nicht genug: Die drei Männer, die Abraham und Sarah in Mamre besuchen, werden mit Butter und Milch und einem frisch zubereiteten Kalb bewirtet. (Genesis 18,1-15) Abraham hatte Gott selbst in diesen drei Besuchern erkannt. Vielleicht ist dies die entscheidende Anregung dieser uralten Geschichte: Kann man wie Abraham in Gästen, die sich der eigenen Behausung nähern – und sei sie nur ein Zelt – Gott selbst erkennen und willkommen heißen?

Die biblischen Texte sind eindeutig: „Übt Gastfreundschaft!“, fordert Paulus (Römer 12,13) und: „Einen Fremden

sollst du nicht ausnützen oder ausbeuten!“ (Exodus 22,20) – unisono ist dies biblischer Maßstab für christliches Handeln. Der Samariter, der einen unter die Räuber Gefallenen auf eigene Kosten beherbergen lässt, ist Vorbild: „Dann geh und handle du genauso!“, fordert Jesus vom Gesetzeslehrer, der ihm die Frage nach dem Maßstab für gutes Handeln gestellt hatte (Lukas 10,37).

Nach begrenzten eigenen Möglichkeiten wird dabei nicht gefragt. Kein Gedanke gilt der Frage, ob es zeitlich passt, ob ein Gästezimmer vorhanden, genügend Brot im Kasten, genug Suppe im Topf ist. Es wird nicht gefragt, ob andere Termine drängen, das Konto im Minus ist oder Bedenken enger Lebenspartner zu Ärger führen. Gastfreundschaft geht immer. Vielleicht, weil es Gott sein könnte, der da kommt. Der uns anschaut und das Leben weitet und öffnet: Die hochbetagte Sarah lacht ungäbig, als die drei Männer in Mamre ihr die lang ersehnte Schwangerschaft ankündigen. „Ist denn beim Herrn etwas unmöglich?“, wird ihr von den Besuchern erwidert (Genesis 18,14). Offensichtlich ist Gott nichts unmöglich, wenn man ihn hereinlässt.

*Uwe Rieske*



Foto: Peter Kane

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 23.7. 2000 Karl Sichert, 66 Jahre  
2014 Karl Hofer, 69 Jahre, Altbürgermeister  
2016 Ludwig Alois Herrmann, 60 Jahre  
2021 Maximilian Falter, 80 Jahre
- 24.7. 1987 Ruzena Hilber, 39 Jahre  
1990 Katharina Holler, 87 Jahre  
1999 Bruno Nötzel, 90 Jahre  
2001 Leonhard Rieger, 75 Jahre
- 25.7. 1989 Josef Schiller, 85 Jahre  
2002 Theres Ohlschmied, 93 Jahre  
2004 Johann Eichinger, 50 Jahre  
2010 Johanna Lienhard, 35 Jahre  
2014 Emilie Weickl, 86 Jahre  
2017 Bruno Hochholzer, 79 Jahre  
2020 Elisabeth Wolfsteiner, 91 Jahre
- 26.7. 2012 Irmhilde Löffler, 61 Jahre
- 27.7. 1992 Therese Konrad, 85 Jahre
- 28.7. 1990 Rudolf Krikorka, 78 Jahre  
1997 Karl Einöder, 77 Jahre  
2004 Katharina Neumayr, 92 Jahre  
2009 Hans-Joachim Graf, 86 Jahre
- 29.7. 1988 Magdalena Hofer, 64 Jahre  
1991 Hans Müller, 47 Jahre  
2002 Englbert Wagner, 75 Jahre  
2003 Therese Dürschmidt, 87 Jahre  
2013 Heinrich Christl, 76 Jahre  
2014 Arno Otto Pichler, 82 Jahre  
2017 Peter Josef Mantovan, 54 Jahre
- 30.7. 2000 Karl Beutl, 66 Jahre, Altbürgermeister  
2014 Siegfried Freiherr, 76 Jahre
- 31.7. 1992 Max Mantovan, 54 Jahre  
2007 Maria Gottl, 86 Jahre

RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 1.8. 2003 Josef Schiller, 74 Jahre
- 2.8. 1993 Hilda Seidl, 85 Jahre  
2003 Vinco Basic, 63 Jahre  
2010 Karin Ehemann, 43 Jahre
- 4.8. 2006 Simon Bucher, 79 Jahre
- 5.8. 2007 Theres Wack, 93 Jahre  
2016 Olga Stadler, 81 Jahre
- 6.8. 1988 Maria Reichl, 86 Jahre  
1989 Maria Brunner, 81 Jahre  
2002 Rosalinde Schierl, 60 Jahre  
2013 Weigert Alfons, 55 Jahre
- 7.8. 1988 Frieda Sippenauer, 62 Jahre  
1999 Johann Nicklas, 68 Jahre  
2017 Georg Preschl, 88 Jahre
- 8.8. 1998 Maria Haas, 90 Jahre
- 9.8. 2020 Maria Schindler, 97 Jahre
- 10.8. 1996 Josef Beiderbeck, 87 Jahre  
2016 Adolf Frühauf, 82 Jahre
- 11.8. 1989 Anna Gruber, 83 Jahre  
1995 Marianne Wolf, 57 Jahre  
2003 Alfred Reiss, 42 Jahre
- 12.8. 2016 Berta Salbeck, 86 Jahre
- 13.8. 2011 Centa Kurka, 86 Jahre
- 14.8. 1987 Friedrich Schiller, 64 Jahre  
2021 Young-Jo Dockweiler-Kang, 65 Jahre

**RIP**

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 15.8. 2000 Katharina Hirtreiter, 68 Jahre  
2001 Katharina Deininger, 85 Jahre
- 16.8. 1992 Josefa Achmann, 83 Jahre  
2019 Margarete Pfeilschifter, 89 Jahre
- 17.8. 1996 Johann Wenninger, 80 Jahre  
2013 Elisabeth Weigl, 54 Jahre  
2020 Maria Schreyer, 97 Jahre
- 18.8. 1993 Maria Bachl, 85 Jahre  
1993 BGR Viktor Böhm, Pfr.i.R. 83 Jahre
- 19.8. 2003 Franziska Götzfried, 89 Jahre  
2008 Anna Hecht, 82 Jahre  
2011 Eva Kölcze, 83 Jahre  
2014 Albert Schmid, 89 Jahre (Hauptstraße)
- 20.8. 1997 Hildegard Regnat, 59 Jahre  
2014 Erika Biok, 77 Jahre
- 22.8. 1989 Anna Artmann, 79 Jahre  
1992 Waltraud Gratza, 39 Jahre  
2004 Willy Küffner, 79 Jahre  
2012 Gertraud Lauterbach, 66 Jahre
- 23.8. 2007 Silvia Trommer, 53 Jahre  
2008 Ursula Schiedrich, 68 Jahre  
2011 Cäcilia Kafurke, 73 Jahre
- 24.8. 1998 Erna Hartl, 71 Jahre  
2003 Regina Wiemann, 83 Jahre  
2007 Dietmar Floth, 42 Jahre  
2017 Anna Maria Maier, 81 Jahre
- 25.8. 2013 Maria Taps, 92 Jahre

RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 26.8. 2002 Hermann Boosen, 61 Jahre  
2013 Irma Theresia Püchner, 90 Jahre  
2015 Karl Josef Cramer, 90 Jahre  
2021 Maximilian Salhofer, 90 Jahre
- 27.8. 1990 Cilly Schiller, 75 Jahre  
2007 Therese Zergiebel, 85 Jahre  
2008 Anna Erber, 85 Jahre  
2013 Irma Püchner, 90 Jahre
- 28.8. 1999 Sigismund Hetzenecker, 43 Jahre  
2007 Max Brunner, 80 Jahre

**RIP**

## Und was kommt jetzt?

Das ist schon immer die große Frage nach dem Ende der Schulzeit gewesen. Studium oder Ausbildung? Auslandsaufenthalt oder freiwilliges soziales Jahr? Es gibt viele Möglichkeiten. Vielleicht auch erst einmal eine kurze Zeit verschnaufen. Neue Kraft tanken. Einerseits ist es ein großes Glück, viele Möglichkeiten zur Auswahl zu haben, andererseits kann es auch eine Qual sein. Die Angst, sich falsch zu entscheiden oder etwas zu verpassen. Doch diese Angst muss nicht sein: Ja, Entscheidungen, die ihr jetzt trifft, können sich als falsch erweisen, doch ihr habt die Möglichkeiten, sie zu korrigieren. Ihr dürft euch ausprobieren. Nutzt diese Gelegenheit.



Paula hat einen Berg erklommen.  
Findest du heraus, welchen  
Weg sie genommen hat?



© van Hoorn/DEIKE

**Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung**

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim  
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234  
 Internet: [www.pfarrei-tegernheim.de](http://www.pfarrei-tegernheim.de) • E-Mail: [tegernheim@bistum-regensburg.de](mailto:tegernheim@bistum-regensburg.de)

**Pfarrer**

**Andrzej Kuniszewski**

Telefon: 09403-3957  
 Mobil: 0171-3889878 •

E-Mail: [andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de](mailto:andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de)

**Pfarrvikar**

**Basil Iruthayasamy**

Telefon: 0155-10079156 • E-Mail: [samybasil@gmail.com](mailto:samybasil@gmail.com)